

## Nachtrag zur „Flora von Halberstadt“

von Friedrich M e r t e n s , Halberstadt

Nachdem die „Flora“ 1961 gedruckt vorlag, stellte sich heraus, daß mehrere im Gebiet vorkommende Pflanzenarten irrtümlich übersehen worden waren. Hinzu kommt, daß im Laufe der letzten zwei Jahre nicht nur eine Reihe von Neufunden gemacht werden konnte, es wurde auch eine größere Anzahl von neuen Fundorten der bereits in der „Flora“ festgelegten Arten festgestellt.

Es ergab sich daher die Notwendigkeit, die „Flora“ zu vervollständigen. Soweit die Finder nicht namentlich genannt wurden, handelt es sich um eigene Funde.

Ich fühle mich verpflichtet, Herrn Dr. Schultze-Motel — Quedlinburg — und allen Mitarbeitern meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Das gilt besonders Herrn Dr. Schultze-Motel für seine kritische Arbeit über die „Flora von Halberstadt“ und die vielen Hinweise der Pflanzenvorkommen im Quedlinburger Gebiet, ferner Herrn Erhard Schütze — Quedlinburg — für seine mit größter Sorgfalt durchgeführte Zusammenstellung der von ihm festgestellten Neufunde und neuen Fundorte, die sich zum größten Teil ebenfalls auf den Quedlinburger Raum beziehen; außerdem den Halberstädter Floristen Fräulein Marga Müller, den Herren W. J. Kayser, Dr. Martin Prell, Helmut König, R. Brock, früher Dingelstedt, und Peter Sacher — Blankenburg a. Harz, Herrn Werner Weigel — Schierke, für seine Angaben über die neuen Fundorte der Brockenflora und zum Schluß den Herren O. Wolf und W. Langlotz in Thale, deren Aufmerksamkeit es lediglich zu verdanken ist, daß der überaus wertvolle Fund von Thale zur Kenntnis der Floristen gelangen konnte.

Aus dem zur Verfügung gestellten umfangreichen Material konnte jedoch nur eine beschränkte Auswahl getroffen werden. Es wurden deshalb lediglich die selteneren oder sonstwie interessanten Arten aufgeführt.

### Verzeichnis der neu festgestellten Arten

#### Fam. Rautenfarngewächse — Ophioglossaceae

- 1015 Natterzunge — *Ophioglossum vulgatum* L.  
Helsunger Bruch (Schultze-Motel)  
An der Altenburg bei Quedlinburg (E. Schütze)

#### Fam. Zypressengewächse — Cupressaceae

- 1016 Gem. Wacholder — *Juniperus communis* L.  
Im Trecktal an der Ibenklippe ein spärliches Vorkommen (M. Prell) (Bor.)

#### Fam. Igelkolbengewächse — Sparganiaceae

- 1017 Einfacher Igelkolben — *Sparganium simplex* Huds.  
Tümpel an der Straße Kloster Gröningen — Gröningen (Schultze-Motel) (Bor.)

#### Fam. Froschbißgewächse — Hydrocharitaceae

- 1018 Kanadische Wasserpest — *Elodea canadensis* Rich. in Mchx.  
Langensteiner Teich (N-Am.)

**Fam. Süßgräser – Poaceae (Gramineae)**

- 1019 Kahle Fingerhirse – **Digitaria ischaemum** (Schreb.)  
Muehlenb. (Panicum lineare Krock)  
Steinberge b. Börnecke (Schultze-Motel)  
Kleiner Lehof b. Quedlinburg (E. Schütze) (Kosm.)
- 1020 Begranntes Ruchgras – **Anthoxanthum aristatum** Boiss.  
Äcker am Eselstall b. Quedlinburg (Schultze-Motel) (Med.)
- 1021 Sumpf-Reitgras – **Calamagrostis canescens** (Weber) Roth.  
(*C. lanceolata* Roth.)  
Im Spaltenmoor b. Viktorshöhe ein größerer Bestand; sonst selten  
im Gebiet. (Eur. As.)
- 1022 Land-Reitgras – **Calamagrostis epigeios** (L.) Roth.  
Trockene Hügel und Wälder: im Gebiet zerstreut (Eur. As.)
- 1023 Knolliges Rispengras – **Poa bulbosa** L.  
Zwischen Quedlinburg und Dittfurt (Dittfurter Brücke) und am  
Langen Berg b. Quedlinburg (E. Schütze) (Eur. As.)
- 1024 Taumel-Lolch – **Lolium temulentum** L.  
Ackeränder und an Wegen zerstreut (Med.)

**Fam. Riedgrasgewächse – Cyperaceae**

- 1025 Sumpfsimse – **Eleocharis uniglumis** (L. K.) Schult.  
Seerosenteich auf der Altenburg b. Quedlinburg (Schultze-Motel)  
(Kosm.)
- 1026 Schatten-Segge – **Carex umbrosa** Host.  
Südl. Ballenstedt (E. Schütze) (Eur.)
- 1027 Saum-Segge – **Carex hostiana** DC. (*C. hornschuchiana* Hoppe)  
Helsunger Bruch (E. Schütze) (M. Eur.)
- 1028 Faden-Segge – **Carex lasiocarpa** (Ehrh.) (*C. filiformis* L.)  
Am Sudicksgraben zwischen Halberstadt und Harsleben (von Marga  
Müller 1965 gefunden)  
Schatz und Sporleder geben als Fundort Brockenmoore an. Viele  
Jahre gesucht, aber nichts gefunden. (Bor.)

**Fam. Wasserlinsengewächse – Lemnaceae**

- 1029 Untergetauchte Wasserlinse – **Lemna trisulca** L.  
Im Siechenholz (Ost-Huy) und im Osterholz in Pfützen der Wagen-  
spuren (Kosm.)
- 1030 Kleine Wasserlinse – **Lemna minor** L.  
Im Torteich und Schwanenteich und sonst verbreitet (Kosm.)
- 1031 Teichlinse – **Spirodela polyrrhiza** (L.) Schleiden.  
(*Lemna polyrrhiza* L.)  
Bei Wulferstedt u. a. O. (E. Schütze) (Kosm.)

**Fam. Orchideengewächse – Orchidaceae**

- 1032 Blattloser Widerbart – **Epipogium aphyllum** (Schmidt) Sw.  
Am 23. August 1965 machten mich die Ornithologen O. Wolf und W. Lang-  
lotz auf einen interessanten Fund aufmerksam, den sie in der Nähe  
von Thale gemacht hatten. Ich fuhr am 25. August hin und fand zu meiner  
Überraschung einen größeren Bestand dieser seltenen Orchidee vor. In  
einem feuchten, schattigen Buchenwald, zwischen faulenden Blättern, wie  
ihn HEGI als typischen Standort beschreibt, zählte ich 47 Exemplare.

Darunter befanden sich noch etwa 15 blühende Pflanzen. Das plötzliche Auftreten dieser überaus seltenen saprophytisch lebenden Orchidee erregte in Kreisen der Orchideen-Freunde berechtigtes Aufsehen.

SPORLEDER fand diese Art 1813 am Renneckenberg (Brockengebiet). SCHATZ beruft sich auf ihn bei der Erwähnung dieses Fundortes. Ich selbst habe in diesem sehr unübersichtlichen Gebiet jahrelang gesucht, aber nichts gefunden. Die weiter von SPORLEDER angegebenen Fundorte „Steinerne Renne am linken Ufer des Drängethalwasser (Simon), weiter im Drängethal aufwärts in jungen Fichtenbeständen (Steinbrecht 1873)“, dürften wohl erloschen sein, da die heutigen Standortverhältnisse den Ansprüchen von *Epipogium* nicht genügen.

Schliephake – Dedeleben – legte mir 1950 eine Blüte vom Vorkommen im nördlichen Teil des Fallstein (bei Osterwieck) zur Bestimmung vor. Knobloch – Hessen a. Fallstein – teilte ein Vorkommen aus dem gleichen Gebiet 1956 mündlich Dr. med. S. Müller – Halberstadt – mit. Da ich den Fundort nicht selbst gesehen habe, nahm ich von einer Aufnahme in die „Flora“ Abstand.

Eine Nachprüfung am Ort (die Standortverhältnisse sind die gleichen wie die von Thale) brachte 1964, vielleicht wegen des trockenen Sommers, keine Bestätigung. Sie müßte wiederholt werden!

*Epipogium* kommt nach HEGI zerstreut durch Mittel- und Südeuropa, Kaukasus und Sibirien vor. Die Verbreitung beschränkt sich in der DDR auf einzelne Vorkommen in den drei thüringischen Bezirken und den Bezirk Dresden sowie auf den Küstenbezirk Rostock (Militzer). Der hiesige Fundort bildet also die bisher einzige Verbindung zwischen dem mecklenburgischen und thüringisch-sächsischen Vorkommen. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese „Wunderblume“ in den kommenden Jahren am Fundort von Thale verhalten wird.

„Zuweilen kommt es vor, daß die Pflanze jahrelang – ja jahrzehntelang – keine oberirdischen Blütenstengel hervorbringt, um dann plötzlich zur Freude ihrer Bewunderer wiederum auf der Bildfläche zu erscheinen.“ (HEGI)

#### Fam. Knöterichgewächse – Polygonaceae

- 1033 Rispen-Ampfer – **Rumex thyrsoiflorus** Fingerhut  
Liebfrauenberg b. Quedlinburg (E. Schütze) (Eur. As.)
- 1034 Kleiner Knöterich – **Polygonum minus** Huds.  
Westl. des Kleinen Teiches b. Suderode (E. Schütze) (Kosm.)

#### Fam. Gänsefußgewächse – Chenopodiaceae

- 1035 Schneeblättriger Gänsefuß – **Chenopodium opulifolium** Schrad.  
bei Quedlinburg (E. Schütze) (Eur. As.)
- 1036 Langblättrige Melde – **Atriplex oblongifolia** W. et K.  
Straßenränder bei Quedlinburg (E. Schütze) (SO.-Eur.)

#### Fam. Nelkengewächse – Caryophyllaceae

- 1037 Kleinblütiges Hornkraut – **Cerastium brachypetalum** Pers.  
An einem Sandsteinfelsen in der Nähe der Untermühle und auf dem „Adonishügel“ bei Langenstein (Mertens 8. Mai 1962) (W. Med.)

**Fam. Hahnenfußgewächse — Ranunculaceae**

- 1038 Flutender Hahnenfuß — **Ranunculus fluitans** Lamk.  
Unter der Brücke der Bode b. Rodersdorf (F. Neumann schriftl.)  
(W.-Eur.)

**Fam. Mohngewächse — Papaveraceae**

- 1039 Gelber Hornmohn — **Glaucium flavum** Crantz  
Südl. des Zementwerkes Schwanebeck (W. J. Kayser)  
Am Bahndamm zwischen Halberstadt und Wegeleben (M. Müller)  
„Nicht ursprünglich; entweder handelt es sich um Einführung  
(Ballastpflanze) oder um Überbleibsel oder Verwilderung aus ein-  
stiger Kultur.“ (Hegi) (Med.)
- 1040 Buschiger Erdrauch — **Fumaria vaillantii** Loisl.  
Am Bahndamm b. Nienhagen (W. J. Kayser) (S.-Eur. As.)

**Fam. Kreuzblütengewächse — Brassicaceae (Cruciferae)**

- 1041 Duftender Schöterich — **Erysimum pannonicum** Crantz  
(E. odoratum Ehrh.)  
Am Lindenberg b. Schwanebeck (W. J. Kayser)

**Fam. Glockenblumengewächse — Campanulaceae**

- 1042 Kleiner Frauenspiegel — **Legouzia hybrida** (L.) Delabre  
Auf einem Getreidefeld am Fallstein b. Osterwieck am 24. Mai 1964  
von W. J. Kayser und A. Bartsch gefunden. Die in West-Deutschland  
sehr seltene Art dürfte am Fallstein wohl die Ostgrenze erreicht  
haben. (West-Eur.)

**Fam. Dickblattgewächse — Crassulaceae**

- 1043 Milde Fetthenne — **Sedum boloniense** Loisl.  
Steinholz b. Quedlinburg (Schultze-Motel) (Eur.)

**Fam. Rosengewächse — Rosaceae**

- 1044 Stein-Brombeere — **Rubus saxatilis** L.  
Krockstein b. Rübeland; Hakel (Schultze-Motel) (Eur. As.)
- 1045 Sumpfbloodauge — **Comarum palustre** L.  
In der Nähe von Benneckenstein (Horst Eckardt)  
Außerhalb des Gebietes 1928 am Ostufer des Oderteiches (Ober-  
harz) gefunden (Bor.)
- 1046 Bastard-Frauenmantel — **Alchemilla hybrida** L.  
Bei Ballenstedt östl. des Röhrenteiches (E. Schütze) (M.-Eur.)

**Fam. Schmetterlingsblütengewächse — Fabaceae (Papilionaceae)**

- 1047 Gestreifter Klee — **Trifolium striatum** L.  
Bei Westerhausen (E. Schütze) (Med. Atl.)
- 1048 Gelblich-weißer Klee — **Trifolium ochroleucum** Huds.  
Steinholz b. Quedlinburg (Schultze-Motel) (N.-Med.)
- 1049 Zickzack-Klee — **Trifolium medium** Grufb.  
Am „Blauen See“ bei Rübeland (Peter Sacher) (Eur. As.)
- 1050 Falscher Indigo — **Amorpha fruticosa** L.  
Spiegelsberge, oberhalb der Jahnwiese. Hier vor einigen Jahren angepflanzt (Südstaaten der USA)

**Fam. Sauerkleegewächse — Oxalidaceae**

- 1051 Gehörnter Sauerklee — **Oxalis corniculata** L.  
Auf dem Friedhof Halberstadt und in Gärten nicht selten (S.-Eur.)

**Fam. Wolfsmilchgewächse — Euphorbiaceae**

- 1052 Breitblättrige Wolfsmilch — **Euphorbia platyphyllos** L.  
Äcker am Königstein bei Westerhausen (Schultze-Motel) (Med.)

**Fam. Doldengewächse — Ammiaceae (Umbelliferae)**

- 1053 Feld-Klettenkerbel — **Torilis arvensis** (Huds.) L K.  
südl. Quedlinburg (E. Schütze) (T. infesta Koch) (Med.)
- 1054 Rundblättriges Hasenohr — **Bupleurum rotundifolium** L.  
Am Seweckenberg b. Quedlinburg (E. Schütze) (Med.)

**Fam. Heidekrautgewächse — Ericaceae**

- 1055 Bärentraube — **Arctostaphylos uva-ursi** (L.) Spr.  
An der Schurre unterhalb der Roßtrappe 13. Mai 1964  
zusammen mit Prell u. a. Weitere Nachweise von Stöcker (Arkt.)

**Fam. Seidengewächse — Cuscutaceae**

- 1056 Klee-Seide — **Cuscuta epithimum** (L.) Nathh.  
Bei Blankenburg und n.-westl. Quedlinburg (E. Schütze) (Eur.)

**Fam. Borretschgewächse — Boraginaceae**

- 1057 Hain-Vergißmeinnicht — **Myosotis sparsiflora** Mikan.  
Im Brühl und auf der Altenburg b. Quedlinburg (Schultze-Motel)  
Auch an der Südseite der Spiegelsberge 1964 entdeckt (O.-Eur.)

**Fam. Lippenblütengewächse — Lamiaceae (Labiatae)**

- 1058 Berg-Gamander — **Teucrium montanum** L.  
Steinkuhlen südl. des Hakel (Schultze-Motel) (Med.)
- 1059 Wirtel-Minze — **Mentha verticillata** L. (= *M. aquatici* x *arvensis*)  
Bei Quedlinburg an der Bode (E. Schütze)  
Auch in der Nähe von Blankenburg gefunden (S.-Eur.)

**Fam. Braunwurzgewächse — Scrophulariaceae**

- 1061 Echtes Tännelkraut — **Kickxia elatine** (L.) Dum.  
Am Altenberg bei Schwanebeck (E. Schütze) (Med.)  
Wächst dort zusammen mit *K. spuria* (siehe Nr. 787 der „Flora“)
- 1062 Berg-Ehrenpreis — **Veronica montana** L.  
Zillierbachtal bei Wernigerode (Schultze-Motel) (Eur.)
- 1063 Schild-Ehrenpreis — **Veronica scutellata** L.  
Am Seerosenteich auf der Altenburg b. Quedlinburg (Schultze-Motel  
und E. Schütze) (Bor.)

**Fam. Sommerwurzgewächse — Orobanchaceae**

- 1064 Purpur-Sommerwurz — **Orobanche purpurea** Jacq.  
In der Nähe der Petersberge b. Quedlinburg (E. Schütze) (S.-Eur.)
- 1065 Netzige Sommerwurz — **Orobanche reticulata**, Wallr.  
Im Zillierbachtal bei Wernigerode (Med.)  
Schmarotzt hier auf Disteln und wird bis 60 cm hoch (Mertens  
schon 1930)

**Fam. Wasserschlauchgewächse — Lentibulariaceae**

- 1066 Wasserschlauch — **Utricularia vulgaris** L.  
Die unter Nr. 832 der „Flora“ als verschollen gemeldete Art ist von  
Helmut Jupe wieder bestätigt worden (Helsunger Bruch)

**Fam. Rötengewächse — Rubiaceae**

- 1067 Dreihörniges Labkraut — **Galium tricornis** Stokes  
Acker bei Schwanebeck (E. Schütze) — West-Huy (Peter Sacher)
- 1068 Heide-Labkraut — **Galium pumilum** Murr. (*G. silvestre* Poll.)  
Bei Westerhausen (E. Schütze) (Eur.)

**Fam. Geißblattgewächse — Caprifoliaceae**

- 1069 Zwerg-Holunder — **Sambucus ebulus** L.  
Im Graben der Fahrstraße südl. der „Harzer Werke“ bei Blankenburg. Wahrscheinlich durch Vögel eingeschleppt. (S.-Eur.)

**Fam. Korbblütengewächse — Asteraceae** (Compositae)

- 1070 Ufer-Spitzklette — **Xanthium riparium** Itzigs. et Hersch em Lasch  
(*X. italicum* Mor.)  
In der Nähe von Blankenburg (W. J. Kayser)
- 1071 Einjähriger Beifuß — **Artemisia annua** L.  
Quedlinburg im Stumpfsburger Garten (E. Schütze)  
Hier kultiviert oder eingeschleppt (SO.-Eur.)
- 1072 Trägerisches Habichtskraut — **Hieracium fallax** Willd.  
= *echioides* — *cymosum* (nach Hegi)  
Am „Blauen See“ bei Rübeland von Peter Sacher gefunden (Eur. As.)

**Verzeichnis der neuen Fundorte der bereits in der „Flora“ aufgeführten Pflanzenarten**

(Die Nummern beziehen sich auf die laufende Numerierung der „Flora“)

- 1 Teufelsklaue — **Huperzia selago** (L.) Bernh.  
Im Bodetal bei Thale (Schultze-Motel)
- 5 Alpen-Bärlapp — **Lycopodium alpinum** L.  
Heinrichshöhe, Kleiner Brocken, am Hirtenstieg (W. Weigel, schriftl.)  
Diese arktisch-alpine Pflanze scheint also noch nicht ganz ausgerottet zu sein.
- 13 Mondraute — **Botrychium lunaria** (L.) Ser.  
Harslebener Berge (Schultze-Motel und E. Schütze)  
Hügel westl. „Grußdorfs Wäldchen“ bei Quedlinburg (E. Schütze)
- 19 Hirschzunge — **Phyllitis scolopendrium** (L.) (Newm.)  
Klostergrund bei Kloster Michaelstein ein kleiner Bestand  
(H. J. Müller)
- 38 Beeren-Eibe — **Taxus baccata** L.  
Auch im Trecktal in der Ibenklippe ein kleiner Bestand (Prell)
- 50 Schwanenblume — **Butomus umbellatus** L.  
Auch im Trecktal an der Ibenklippe ein kleiner Bestand (Prell)
- 51 Gem. Bartgras — **Bothriochloa ischaemum** (L.) Keng.  
(*Andropogon ischaemum* L.)  
Weinberge und Petersberge bei Quedlinburg (Schultze-Motel)

- 59 Haar-Federgras — **Stipa capillata** L.  
Lehof bei Quedlinburg; Benediktinerberg bei Sargstedt (Schultze-Motel)
- 60 Echtes Federgras — **Stipa Joannis** Cel.  
Am Südrande des Huy in der Nähe von Sargstedt ein spärliches Vorkommen (A. Bartsch)
- 63 Glanz-Lieschgras — **Phleum phleoides** (L.) Karsten (Phl. boehmeri Wib.) An der Schurre bei Thale (Schultze-Motel)
- 70 Ufer-Reitgras — **Calamagrostis pseudophragmites** (Hall) Koch  
Im Bodetal zwischen Hubertusbrücke und Waldkater (E. Schütze)
- 84 Wiesen-Glatthafer — **Arrhenatherum pratense** (L.) Sampaio  
(Avena pratensis L.)  
Bei Schwanebeck (W. J. Kayser) und am Heidberg (H. J. Müller Müller)
- 90 Kleines Liebesgras — **Eragostris poaeoides** P. B.  
Am Bahnhof Quedlinburg (Schultze-Motel)
- 94 Transsylvanien — Perlgras — **Melica transsilvanica** Schur  
An der Schurre bei Thale (Schultze-Motel)
- 113 Gem. Salzschwaden — **Puccinellia distans** Parl.  
(Atripis distans)  
Auch im Helsunger Bruch
- 117 Wald-Schwingel — **Festuca altissima** All. (F. silvatica Vill.)  
Im Bodetal zwischen Thale und Treseburg (E. Schütze)
- 138 Wiesen-Gerste — **Hordeum nodosum** L. (H. secalinum Schreb.)  
Kloster Gröningen, See 250 m südöstlich des „Breiten Loches“ (Schultze-Motel)  
bei Nienhagen (E. Schütze)
- 145 Borstige Schuppensimse — **Isolepis setacea** (L.) Re Br.  
An der Altenburg bei Quedlinburg (E. Schütze)
- 173 Filzige Segge — **Carex tomentosa** L.  
Am Münchenberg bei Neinstedt (E. Schütze)
- 175 Heide-Segge — **Carex ericetorum** Poll.  
Westl. des Strohberges bei Quedlinburg (E. Schütze)
- 211 Astlose Graslinie — **Anthericum liliago** L.  
Am Dalgenberg bei Westerhausen: Kleifeld und Hamwartenberg bei Quedlinburg; Langer Berg (E. Schütze)  
Schurre bei Thale (Schultze-Motel)
- 217 Felsen-Goldstern — **Gagea bohemica** (Zansch) Ret. Sch.  
(G. saxatilis Koch)  
Steinholz bei Quedlinburg (Schultze-Motel)  
Nordwestl. Quedlinburg (E. Schütze)

- 225 Türkenband-Lilie — **Lilium martagon** L.  
Steinholz bei Quedliburg (Schultze-Motel)
- 226 Wald-Tulpe — **Tulipa silvestris** L.  
Altenburg bei Quedlinburg (Schultze-Motel und E. Schütze)
- 235 Märzbecher — **Leucojum vernum** L.  
Auch im Ost-Huy (E. Schütze)
- 239 Rotes Waldvöglein — **Cephalanthera rubra** (L.) Rich.  
Thale am Präsidentenweg (O. Wolf und W. Langlotz)
- 240 Bleiches Waldvöglein — **Cephalanthera damasonium** (Mill.) Druce  
Humberg bei Schwanebeck (W. J. Kayser)  
Münchenberg bei Neinstedt; zwischen Thale und Treseburg (E. Schütze)  
Auch in den Theken- und Hoppelbergen gefunden
- 242 Kleinblättrige Sitter — **Epipactis microphylla** (Ehrh.) Sw.  
Im Hakel (Schultze-Motel)
- 243 Schwarzrote Sitter — **Epipactis atrorubens** (Hoffm.) Schultz  
An der Ibenklippe im Trecktal (M. Prell)  
Auch in den Thekenbergen (Helmut König)
- 246 Kleines Zweiblatt — **Listera cordata** (L.) R. Br.  
Am Osthang der Heinrichshöhe; ein guter Bestand (W. Weigel schriftl.)
- 248 Herbst-Wendelorchis — **Spiranthes spiralis** (L.) Chevall.  
Wiese am Kuhborn bei Wernigerode (Schultze-Motel)
- 252 Fliegen-Ragwurz — **Ophrys insectifera** L. emend. Grubb.  
Am Münchenberg bei Neinstedt (E. Schütze)
- 255 Dreizähniges Knabenkraut — **Orchis tridentata** Scop.  
Von Schultze-Motel bei Sargstedt schon 1949 aufgefunden.

257 Helm-Knabenkraut — **Orchis militaris**.

Von Helmut König am 10. Juni 1962 in den Thekenbergen entdeckt. Diese sehr selten vorkommende Orchidee, die bisher nur am Münchenberg b. Neinstedt von Doelle nachgewiesen wurde und im nordwestdeutschen Tiefland vollkommen fehlt, wird weder von Schatz noch von Sporleder erwähnt. Daraus ist zu schließen, daß die Pflanze erst in späteren Jahrzehnten aufgetreten ist. In den Thekenbergen steht sie auf tiefgründigem Waldboden in einem Buchen-Birken-Mischwald, der etwa 30 Jahre alt sein dürfte. Unmittelbar daneben befindet sich ein etwa 80jähriger Fichtenbestand und südlich anschließend Kiefernhochwald. Wahrscheinlich ist die Stelle des Vorkommens auch früher mit Fichten oder Kiefern bestockt gewesen.

Am gleichen Fundort befinden sich außerdem auch noch das Zwei-

blatt (*Listera ovata*), die Nestwurz-Orchidee (*Neottia nidus-avis*), das Bleiche Waldvöglein (*Cephalanthera damasonium*) und der Schwarzrote Sitter (*Epipactis atrorubens*). Es ist anzunehmen, daß bei der Aufforstung mit Laubgehölzen der Orchideen-Samen mit eingeschleppt wurde. Dieser Fundort ist als Ergebnis der Landschaftsveränderung durch den Menschen anzusehen, da die Thekenberge erst von 1860 an aus einem Trockenrasen-Hügelland in einen Kiefernwald mit Laubholzhorsten umgewandelt wurden.

- 336 Salz-Schuppenmiere — **Spergularia salina** J. et. C. Presl.  
Auch von E. Schütze 1951 bei Quedlinburg gefunden
- 311 Weißer Amaranth — **Amaranthus albus** L.  
Bei Nienhagen (E. Schütze)
- 341 Rauhe Nelke — **Dianthus armeria** L.  
In der Nähe von Stecklenberg
- 343 Pracht-Nelke — **Dianthus superbus** L.  
Im Klausholz (alte Gipshütte) zwischen Jürgenbrunnen und Wilhelmshall (West-Huy) (R. Brock)
- 345 Gabel-Leimkraut — **Silene dichotoma** Ehrh.  
Acker südl. der Altenburg bei Quedlinburg (E. Schütze)
- 357 Gemeines Hornblatt — **Ceratophyllum demersum** L.  
Im Teich der Untermühle bei Langenstein
- 361 Wolfs-Eisenhut — **Aconitum lycoctonum** L.  
Am Münchenberg bei Neinstedt (E. Schütze)
- 370 Gelbe Wiesenraute — **Thalictrum flavum** L.  
Bei Krottorf (W. J. Kayser) und im Helsunger Bruch
- 373 Wiesen-Kuhschelle — **Pulsatilla pratensis** (L.) Miller  
Im Steinholz bei Quedlinburg (Schultze-Motel)
- 376 Wald-Windröschen — **Anemone silvestris** L.  
Sehr spärliches Vorkommen auch im Ost-Huy und in den Hoppelbergen  
(Im Huy von Werner Witsack gefunden)
- 380 Spreizender Hahnenfuß — **Ranunculus circinatus** Sibth.  
Im Sudicksgraben zwischen Halberstadt und Harsleben
- 398 Mittlerer Lerchensporn — **Corydalis fabacea** Pers.  
Altenburg bei Quedlinburg und Bodetal bei Treseburg (E. Schütze)
- 422 Sand-Schaumkresse — **Cardaminopsis arenosa** (L.) Hay.  
Am Bahndamm bei Nienhagen (E. Schütze)
- 439 Gem. Krähenfuß — **Coronopus squamatus** (Forsk) Asch.  
Bei Nienhagen (W. J. Kayser)  
Nördlich der Seweckenberge bei Quedlinburg (E. Schütze)

- 440 Weißer Ackerkohl — **Conringia orientalis** (L.) Dum.  
Nordwestlich Quedlinburg (E. Schütze)  
Acker am Apenberg bei Blankenburg (Peter Sacher)  
Felder bei Westerhausen (Schultze-Motel)
- 445 Französische Hundsrauke — **Erucastrum gallicum** (Willd.) Sch.  
Zwischen Schwanebeck und Humberg (E. Schütze)
- 506 Zwerg-Luzerne — **Medicago minima** (L.) Grubb.  
Benediktinerberg bei Sargstedt (Schultze-Motel)
- 544 Ranken-Platterbse — **Lathyrus aphaca** L.  
Äcker bei Quedlinburg (Schultze-Motel)
- 572 Sumpf-Wolfsmilch — **Euphorbia palustris** L.  
Am Bahndamm bei Hordorf (W. J. Kayser)
- 636 Möhren-Haftdolde — **Caucalis lappula** (Web.) Grande  
(C. daucoides L.)  
Am Steinholz bei Quedlinburg (Schultze-Motel)
- 643 Wiesen-Kümmel — **Carum carvi** L.  
Im Helsunger Bruch
- 649 Pferde-Bergfenchel — **Seseli hippomarathrum** Jacq.  
Steinkuhlen südl. des Hakel (Schultze-Motel)
- 650 Bergfenchel — **Seseli annuum** L.  
Harslebener Berge (Marga Müller)
- 654 Hundspetersilie — **Aethusa cynapium** L.  
Die Varietät **agrostis** Wallr., nur 5–15 cm hoch, wurde von A. Bartsch  
auf einem Stoppelacker bei Danstedt gefunden.  
„Eine zwergwüchsige oder sparrig-ästige Form der Brachfelder und  
Stoppeläcker“ (Hegi)
- 659 Engelwurz — **Angelica archangelica** L.  
Südlich Oschersleben an der Bode (E. Schütze)
- 667 Kornel-Kirsche — **Cornus mas** L.  
Am Nordhang des Ost-Huy, ungefähr Mitte Gambrinus–Paulskopf-  
warte, in der Nähe vom Liekweg (R. Brock)
- 670 Birngrün — **Ramischia secunda** (L.) Opitz  
Zwischen Thale und Roßtrappe (E. Schütze)
- 672 Kleines Wintergrün — **Pyrola minor** L.  
Zwischen Thale und Roßtrappe (E. Schütze)  
Am Bahnhof Börnecke; außerdem im Nord-Heers ein größerer  
Bestand

- 681 Wald-Primel – **Primula elatior** (L.) Grufb.  
Wiesen am Brückweg zwischen Jürgenbrunnen und Wilhelmshall im West-Huy auf Buntsandstein (R. Brock)
- 699 Deutscher Enzian – **Gentiana germanica** Willd.  
östlich vom Schwefeltal bei Rübeland (M. Prell)  
Königstein bei Westerhausen; Petersberge bei Quedlinburg (Schultze-Motel)
- 715 Rauhes Vergißmeinnicht – **Myosotis hispida** Schldl.  
(M. collina Hoffm.)  
Spiegelsberge bei Halberstadt an der „Botanischen Mauer“
- 718 Wald-Gedenkemein – **Omphalodes scorpioides** Schrk.  
Im Brühl bei Quedlinburg (Schultze-Motel und E. Schütze)
- 725 Gewellte Ochsenzunge – **Anchusa undulata**  
Die als eingegangen gemeldete Art ist 1962 wieder erschienen
- 729 Acker-Günsel – **Ajuga chamaepitys** (L.) Schreb.  
Am Münchenberg nördl. Bad Suderode (Schultze-Motel)
- 733 Salbei-Gamander – **Teucrium scorodonia** L.  
Am Gr. Lehof bei Quedlinburg (Müller)
- 736 Gem. Andorn – **Marrubium vulgare**.  
Bei Schwanebeck (W. J. Kayser)  
An der Huysburg (R. Brock)
- 740 Weiße Braunelle – **Prunella laciniata** (L.) Nath. (**P. alba** Pall)  
Steinberge bei Börnecke (Schultze-Motel)
- 757 Woll-Ziest – **Stachys germanica** L.  
am Leth bei Gröningen (Schultze-Motel)
- 758 Sommer-Ziest – **Stachys annua** L.  
Äcker am Steinholz bei Quedlinburg (Schultze-Motel)
- 774 Tollkirsche – **Atropa bella-donna** L.  
Am Wellbornskopf westl. der Zillierbachsperre (W. Weigel schriftl.)
- 789 Kleiner Orant – **Chaenorrhinum minus** (L.) Lange  
Feld am Münchenberg nördl. Bad Suderode (Schultze-Motel)  
Bei Schwanebeck und Quedlinburg (E. Schütze)
- 791 Feld-Katzenmaul – **Misopates orontium** (L.) Raf.  
(Antirrhinum orontium L.)  
Äcker bei Stecklenberg (Schultze-Motel)  
Nordwestl. des „Heiligen Teiches“ bei Gernrode (E. Schütze)
- 823 Gelber Zahntrost – **Odontites lutea** (L.) Ster.  
Im Huy in der Nähe der Sargstedter Warte (E. Schütze)

- 829 Gelbe Sommerwurz — **Orobanche lutea** Baumg.  
Sattelberg bei Westerhausen
- 843 Rundblatt-Labkraut — **Galium scabrum** L. (**G. rotundifolium** L.)  
Auch in den Hoppel- und Thekenbergen
- 879 Breitblättrige Glockenblume — **Campanula latifolia** L.  
Im Brühl bei Quedlinburg (E. Schütze)
- 881 Büschel-Glockenblume — **Campanula glomerata** L.  
Über dem Dingelstedter Friedhof bis Schäferplätzchen (R. Brock)
- 885 Echte Goldrute — **Solidago virgaurea** L.  
Dalgenberg bei Westerhausen
- 935 Raukenblättriges Greiskraut — **Senecio crucifolius** L.  
Im Ostteil des Fallstein ein größerer Bestand
- 947 Silberscharte — **Jurinea cyanoidea** (L.) Rchb.  
Königstein bei Westerhausen (Schultze-Motel)  
Ochsenkopf und Strohberg bei Quedlinburg (E. Schütze)
- 959 Fransen-Flockenblume — **Centaurea pseudophrygia**, C. A. Meyer  
Bei Quedlinburg an der Bode (H. J. Müller)
- 965 Stern-Flockenblume — **Centaurea calcitrapa** L.  
Quedlinburg Wipertistraße (Schultze-Motel)  
An der Untermühle bei Langenstein (W. J. Kayser)
- 968 Kleiner Lämmersalat — **Arnosotis minima** (L.) Schweigg. et Koerte  
Am Eselstall bei Quedlinburg (Schultze-Motel)
- 971 Sand-Ferkelkraut — **Hypochoeris glabra** L.  
Am Steinholz bei Quedlinburg (Schultze-Motel)  
In der Nähe von Stecklenberg  
(*Thrinchia hirta* Rothm.)
- 974 Nickender Löwenzahn — **Leontodon nudicaulis** (L.) Banks  
Steinberge bei Börnecke (Schultze-Motel)
- 979 Rote Schwarzwurzel — **Scorzonera purpurea** L.  
Am Südrand des Huys bei Sargstedt ein kleines Vorkommen (A. Bartsch)
- 982 Knorpellattich — **Chondrilla juncea** L.  
An der Teufelsmauer bei Neinstedt
- 985 Alpen, Milchlattich — **Cicerbita alpina** L. (*Mulgedium alpinum* Cass.)  
An der Wormke zu beiden Seiten der Fahrstraße Drei-Annen-Höhne-  
Schierke zerstreut. Im Eckerloch unterm Bahndamm sehr üppig (W. Weigel schriftl.)
- 992 Giftlattich — **Lactuca virosa** L.  
Im Ost-Huy

## Zusammenfassung

Seit der Herausgabe der „Flora von Halberstadt“ 1961 wurden 58 Neufunde festgestellt, darunter der sehr selten auftretende Blattlose Widerbart (*Epigogium aphyllum*) in der Nähe von Thale.

Außerdem wurden 92 neue Fundorte der bereits in der „Flora“ festgelegten Pflanzenarten gefunden.

Hierunter befindet sich auch das Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*) in den Thekenbergen.

## Literatur

Außer den in der „Flora“ genannten Werken:

Mertens, F.: Flora von Halberstadt, Halberstadt 1961.

Militzer, M.: Geschützte heimische Pflanzen, Leipzig-Jena 1956.

Schultze-Motel, J.: Zur Flora von Halberstadt. Kulturbote für den Kreis Quedlinburg, 1962.

Friedrich Mertens  
36 Halberstadt  
Burchardstraße 17

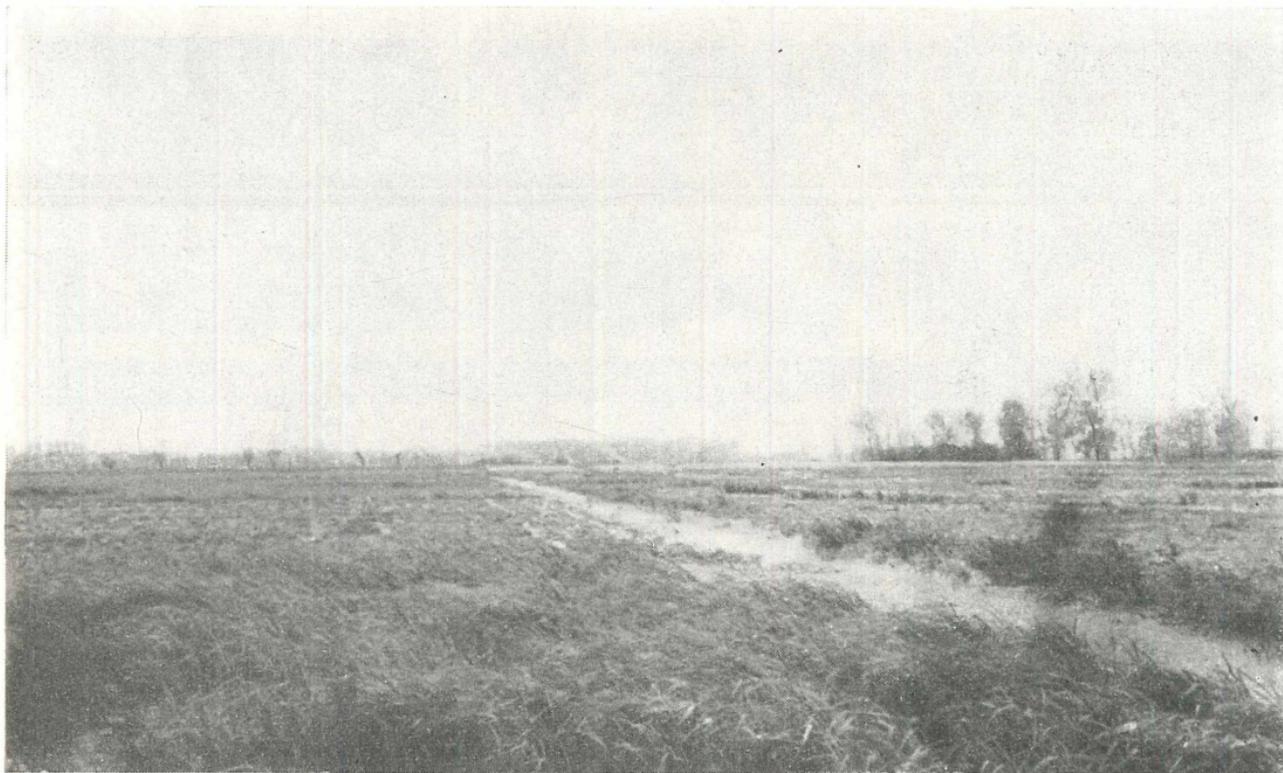


Abb. 1: Das Große Bruch zwischen Oschersleben und Neuwegerleben  
vor der Melioration 1961.



Abb. 2: Die salzhaltige Faule See bei Gröningen,  
Fundplatz von *Viviparus contectus*, *Bithynia tentaculata*, *Anodonta piscinalis*



Abb. 3: Der Luthersee in Kloster Gröningen,  
einer der wenigen Fundplätze von *Anodonta cygnaea*.



Abb. 4: Tümpel zwischen Gröningen und Kloster Gröningen im Bereich einer Hochflutrinne der Bode. Hier wurden gesammelt: *Viviparus costectus*, *Valvata piscinalis*, *Planorbis planorbis*, *Anisus vortex* und *Planorbis corneus*.

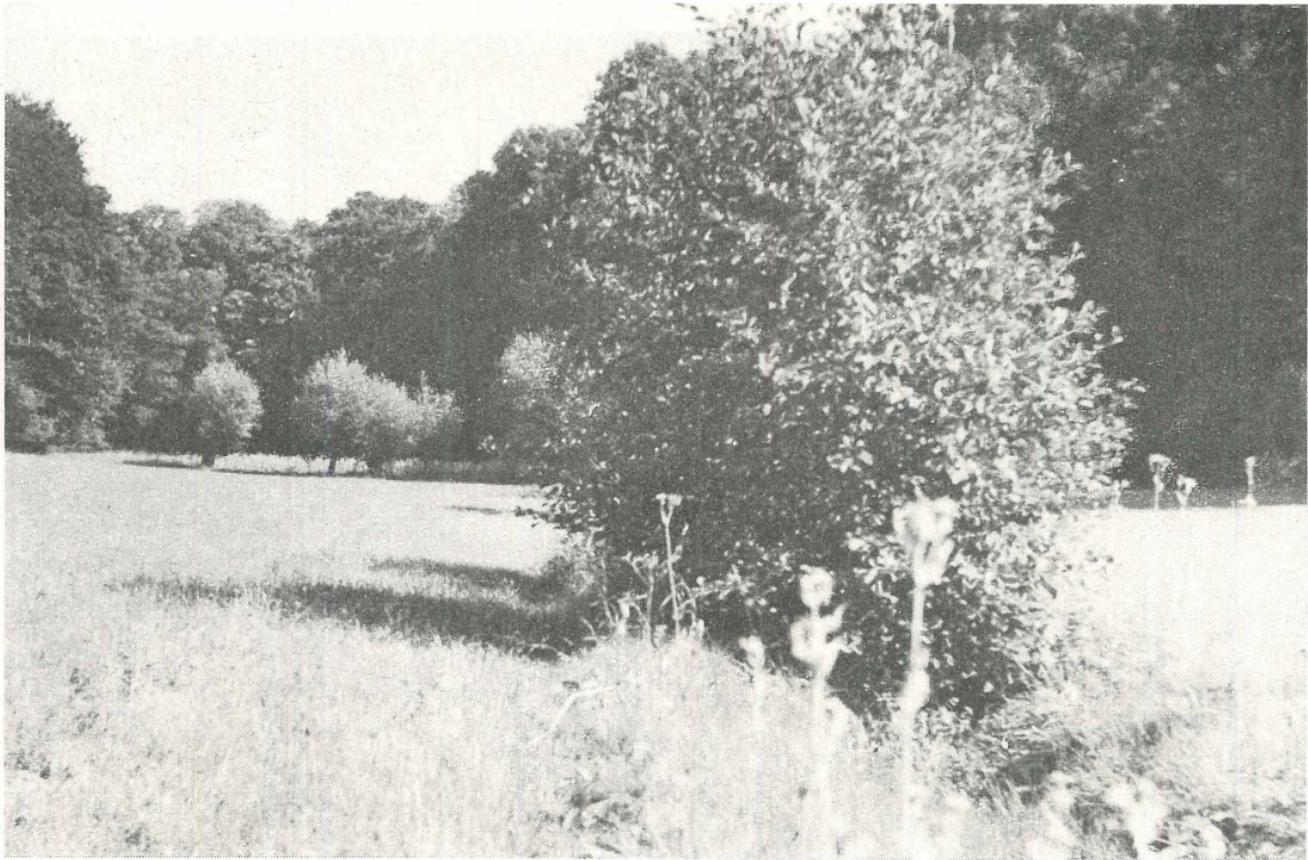


Abb. 5: Huy, Wiese westlich des Jürgenbrunnens,  
dessen Abfluß einer der ergiebigsten Fundplätze war.



Abb. 6: Donnerkuhle südlich Emersleben,  
ein in die umgebende Feldmark eingesenkter Erdfall.

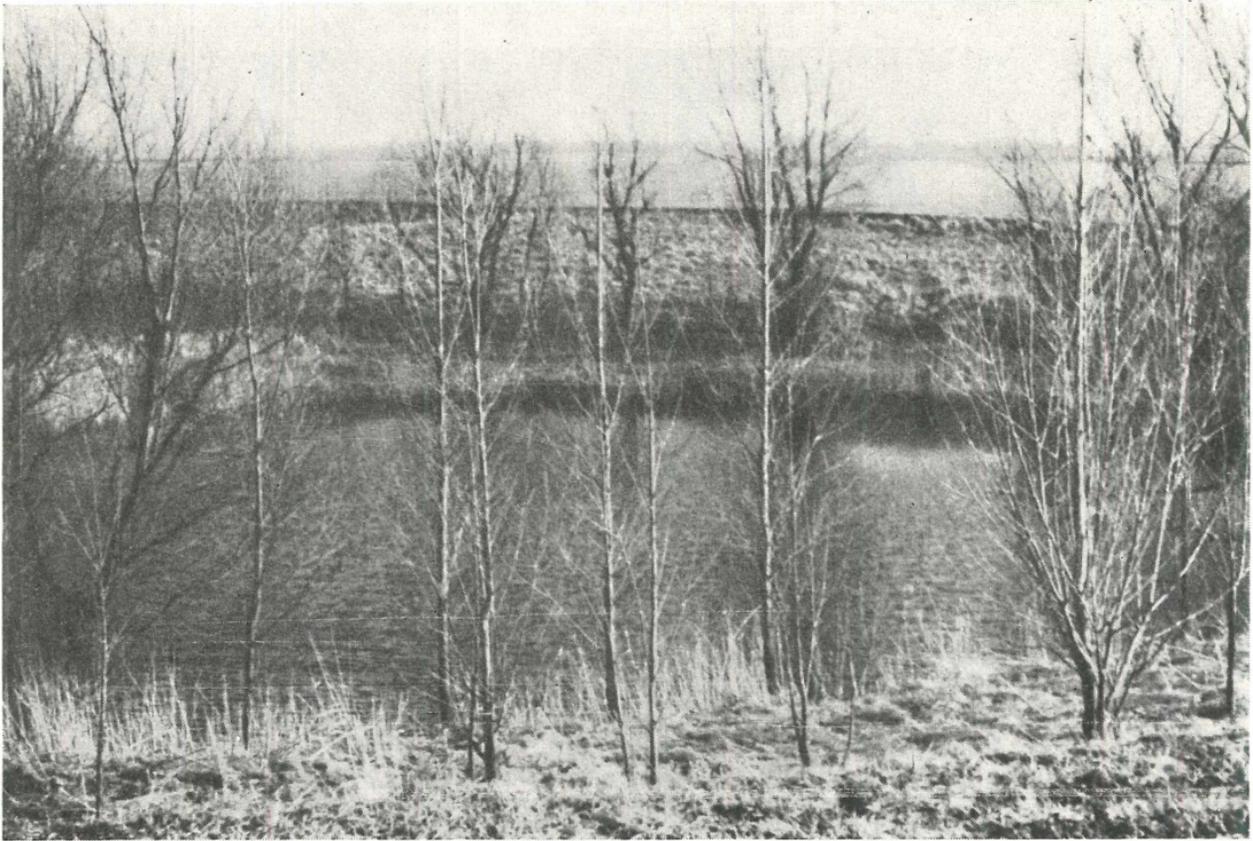


Abb. 7: Blick vom Trichterrand auf die Wasserfläche der Donnerkuhle.  
Hier kommt *Lestes viridis* vor.



Abb. 8: Das Runde Loch bei Gröningen, einer der tiefsten Erdfälle,  
Flugplatz von *Erythromma najas* und *Aeschna grandis*.

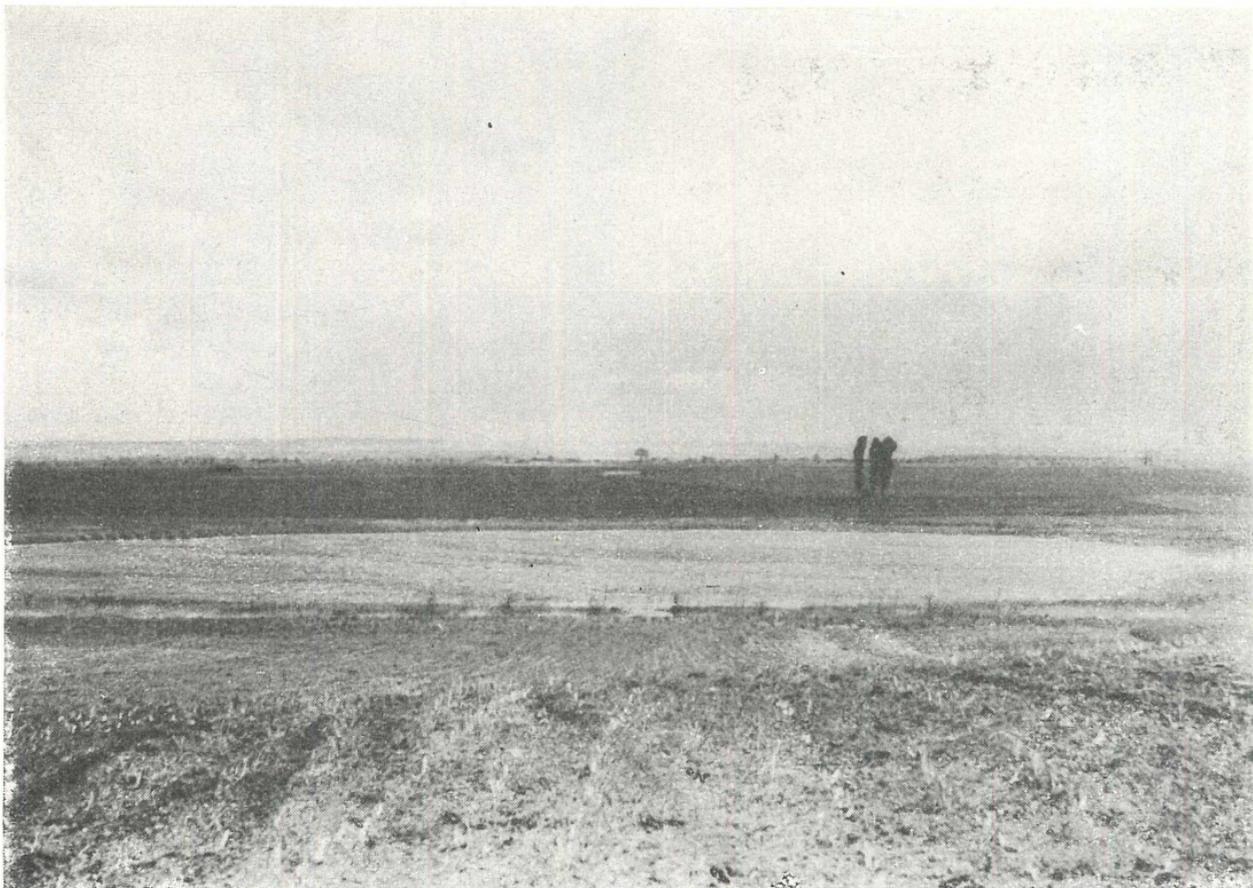


Abb. 9: Der größte Erdfall, das Naturschutzgebiet Seeburg, von Süden.

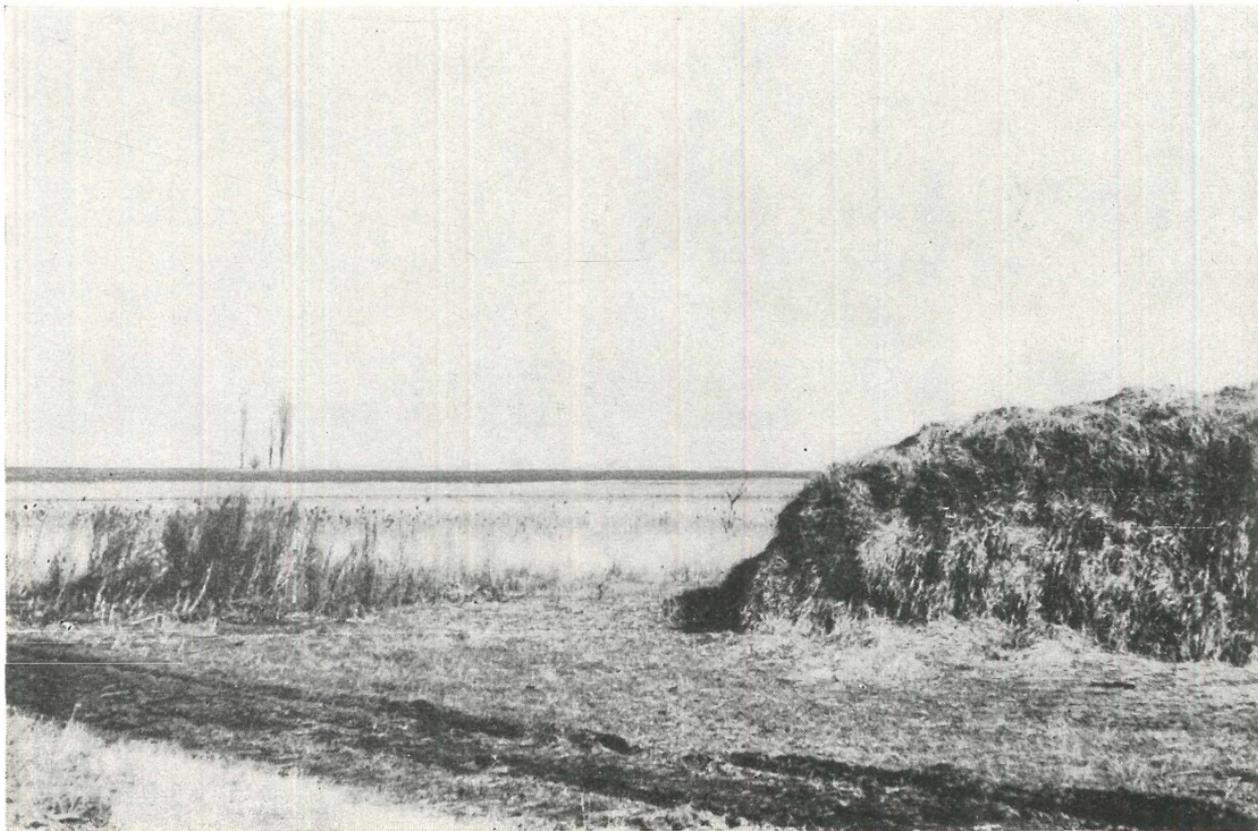
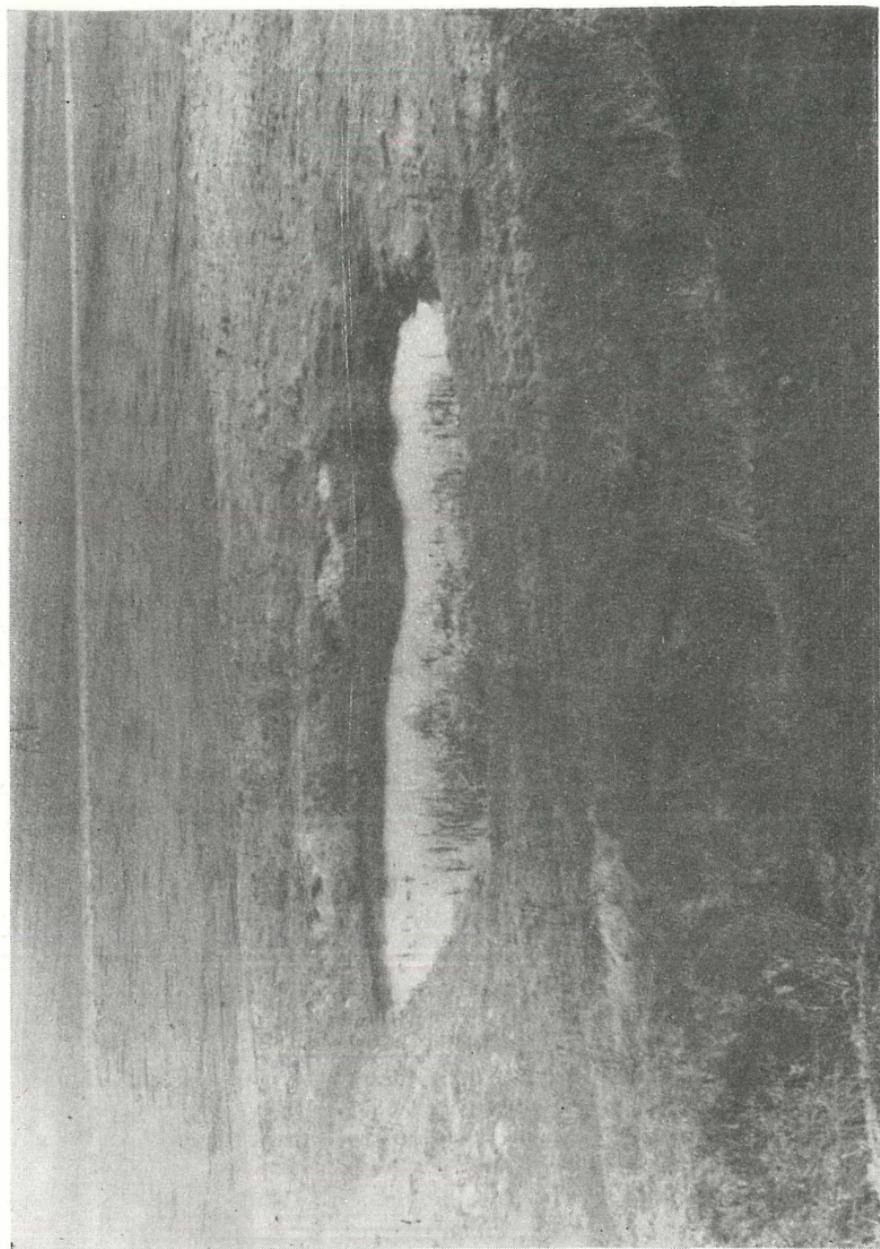


Abb. 10: Der Strohdieken am Westufer der Seeburg  
zog besonders *Aeschna mixta* und die *Sympetrum*-Arten an.



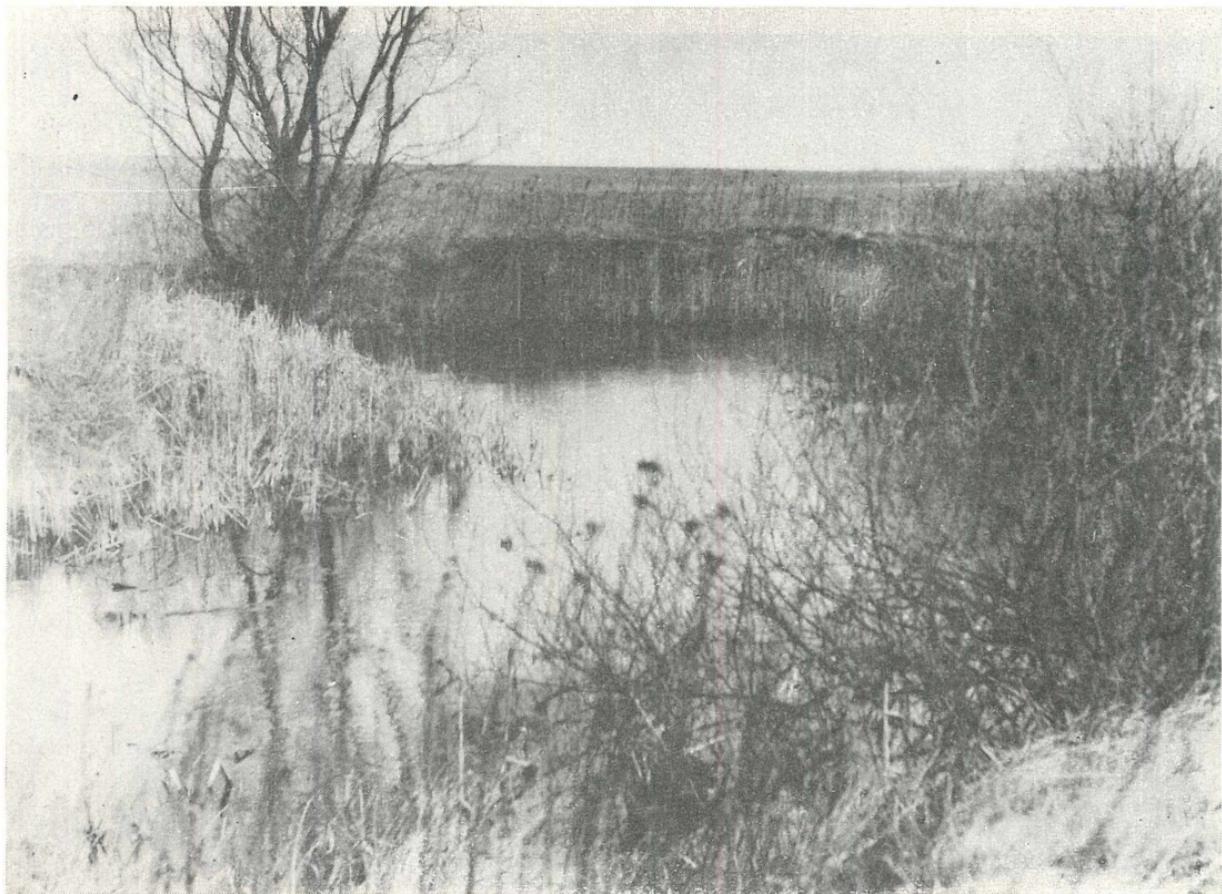


Abb. 11 und 12: Zwei der Bombentrichter am Ostrand von Halberstadt. Nur hier kommt *Lestes virens* vor.

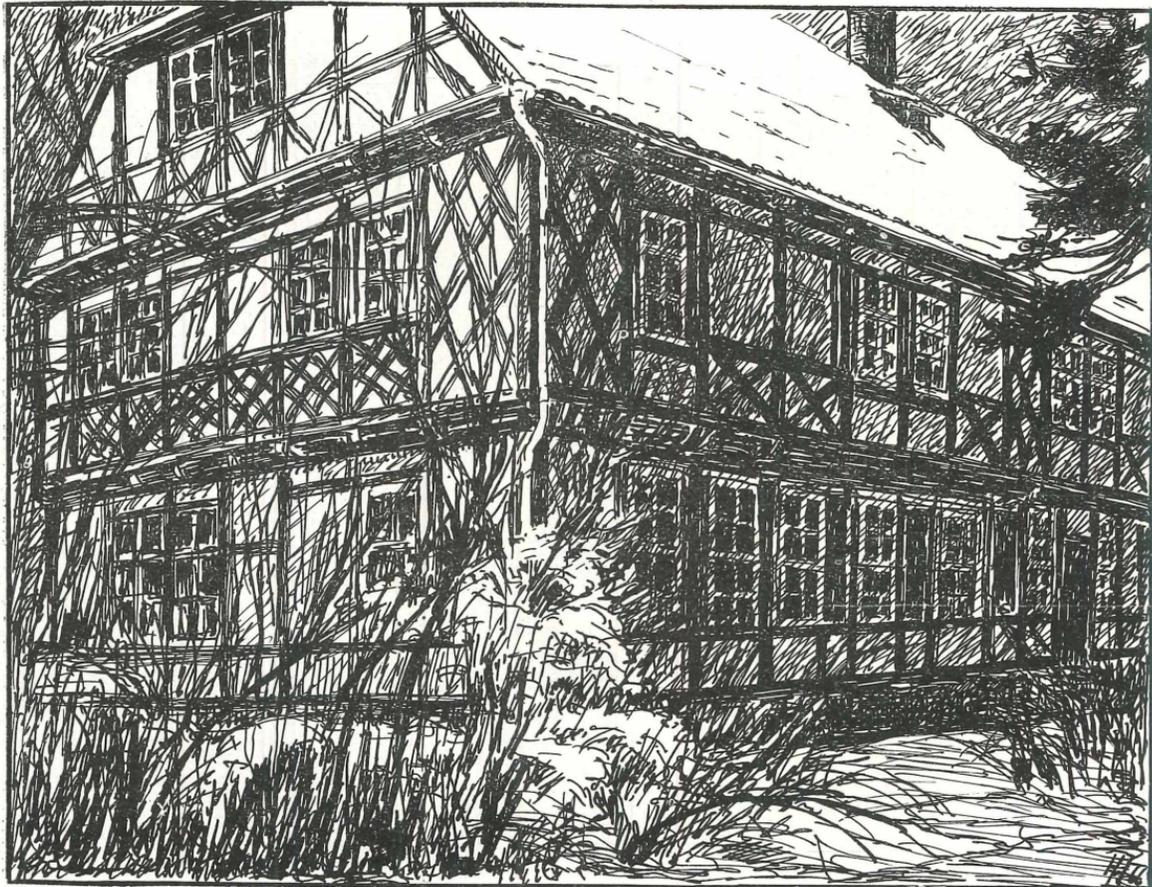


Abb. 14: Das Pfarrhaus in Osterwieck



Abb. 15: Das Pfarrhaus in Quedlinburg, der letzte Wohnsitz Friedrich Lindners.

Bildnachweis: L. Baega (Abb. 13/Reprod.), Kittel (Abb. 15), Archiv Museum Heineanum (Abb. 1 bis 12), Abb. 14 Zeichnung Hattorf nach einem Foto von Eggert, Osterwieck.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [1\\_1966](#)

Autor(en)/Author(s): Mertens Friedrich

Artikel/Article: [Nachtrag zur „Flora von Halberstadt“ 7-20](#)